

## Bienenfreundliche Stauden

Die Liste umfasst Pflanzen aus 10 Pflanzenfamilien und wurde so zusammengestellt, dass sie hinsichtlich Blühfarbe und Wuchshöhe die Gestaltung eines abwechslungsreichen Gartens erlaubt. Ferner bietet sie Wildbienen und anderen Insekten vom Frühjahr bis in den Spätherbst vielfältige Nahrung. Spezielle Frühjahrsblüher sind nur zwei enthalten. Dazu gibt es eine weitere Liste.

(Angelehnt an B. Dittrich und P. Westrich: Wildblumenmischung für Wildbienen (Mischung 13) erhältlich bei Syringa / Siegfried Kersten)

Deutscher Name Botanischer Name	Höhe cm	Blütezeit Blütenfarbe	Standortansprüche Licht und Boden	Bemerkung	Wildbienen und andere Bestäuber
Acker-Hundskamille <i>Anthemis arvensis</i> Korbblütengewächse	10 - 50	6 - 9 weiß-gelb	sonnig; sauer, kalkfrei	versauerungsanzeiger	mehrere Arten der Seidenbienen Maskenbienen, Furchenbienen, Schmalbienen, Löcherbienen und Mauerbienen, v.a. Gewöhl. Löcherbiene ( <i>Osmia truncorum</i> ), Buckel-Seidenb. ( <i>Colletes daviesanus</i> ), Rainfarn-Maskenbiene ( <i>Hylaeus nigritus</i> )
Rispen-Flockenblume <i>Centaurea stoebe</i> Korbblütengewächse	30 - 120	6 - 8 rot-lila	sonnig; trocken- und halbtrocken, relativ nährstoffreich	sehr robust, verträgt Trockenheit gut	zahlreiche Arten der Maskenbienen, Sandbienen, Furchenbienen, Schmalbienen, Löcherbienen und Keulhornbienen, in wärmeren Gegenden v.a. Flockenblumen-Löcherbiene ( <i>Osmia crenulata</i> ), Große Keulhornbiene ( <i>Ceratina chalybea</i> )
Wiesen-Margerite <i>Leucanthemum ircutianum</i> Korbblütengewächse	10 - 50	5 - 10 weiß	sonnig-halbschattig; frisch bis feucht, sandig- lehmig	sehr robust	mehrere Arten der Sandbienen, Furchen- und Schmalbienen; Schmetterlings, Schwebfliegen- und Käferarten
Grüner Pippau <i>Crepis capillaris</i> Korbblütengewächse	10 - 100	6 - 9 gelb	sonnig-halbschattig; kalk- und stickstoffarm, frisch	Frischezeiger, trockenheitsresistent	zahlreiche Wildbienenarten, u.a. Glänzende Sandbiene ( <i>Andrena polita</i> ); Fliegen und Schwebfliegen
Gewöhnliches Bitterkraut <i>Picris hieracioides</i> Korbblütengewächse	30 - 90	5 - 10 gelb	sonnig-halbschattig; basen- und kalkreich, stickstoffhaltig, frisch, Lehm und Ton	Pionierpflanze	zahlreiche Arten der Furchenbienen, Schmalbienen, Sandbienen, Zottelbienen, Hosenbienen und Löcherbienen, v.a. Stumpfzähnlige Zottelbiene ( <i>Panurgus calcaratus</i> ), Spitzzähnlige Zottelbiene ( <i>Panurgus dentipes</i> ), Braunbürstige Hosenbiene ( <i>Dasypoda hirtipes</i> ); Fliegen

Färberkamille <i>Anthemis tinctoria</i> Korbblütengewächse	30 - 80	6 - 9 gelb	sonnig-halbschattig; trocken, kalkliebend, humusarm	ausdauernd, Färberpflanze, tolerant was Bodenbeschaffenheit betrifft	zahlreiche Wildbienenarten, spezialisiert auf Korbblütler sind z.B. Zottelbienen (Panurgus), die Mauerbiene <i>Osmia leaiana</i> , die Hosenbiene <i>Dasypoda hirtipes</i> oder d. Gewöhnliche Löcherbiene ( <i>Osmia truncorum</i> ) sowie einige Seidenbienenarten (Colletes); Schmetterlinge
Kornblume <i>Centaurea cyanus</i> Korbblütengewächse	20 - 100	6 - 10 blau	sonnig; kalkarm, trocken, mäßig nährstoffreich	anspruchlos	mehrere Arten der Sandbienen, Furchenbienen, Pelzbienen und Mauerbienen; Schwebfliegen und Tagfalter
Acker-Vergissmeinnicht <i>Myosotis arvensis</i> Raubblattgewächse	10 - 40	4 - 10 blau	sonnig-halbschattig; frische, nährstoffreiche Lehmböden	anspruchlos, Verbreitung der Samen durch Ameisen	Buntfarbige Blattschneiderbiene ( <i>Megachile versicolor</i> ), Zweifleck-Pelzbiene ( <i>Anthophora bimaculata</i> ) und Vierfleck-Pelzbiene ( <i>Anthophora quadrimaculata</i> ), mehrere Furchenbienenarten; Fliegen und Schmetterlinge
Geflecktes Lungenkraut <i>Pulmonaria officinalis</i> Raubblattgewächse	10 - 20	2 - 4 blau-violett	halbschattig-schattig; frisch, nährstoffreich, kalkhaltig, Ton, Lehm	Heilpflanze, Wintergrüne Blätter	Pelzbienen, bes. Gemeine Pelzbiene ( <i>Anthophora plumipes</i> ); Schmetterlinge, Schwebfliegen
Gewöhnlicher Natterkopf <i>Echium vulgare</i> Raubblattgewächse	25 - 100	5 - 10 blau	sonnig; durchlässig, sandig-lehmig, humusarm	gute Bienenweide, Pionierpflanze	zahlreiche Arten der Maskenbienen, Schmalbienen, Mauerbienen, Pelzbienen und Hummeln, v.a. Natterkopf-Mauerbiene ( <i>Osmia adunca</i> ); zahlreiche Schmetterlinge, Schwebfliegen
Großblütige Braunelle <i>Prunella grandiflora</i> Lippenblütengewächse	10 - 30	6 - 8 violett	sonnig-halbschattig; Trocken bis halb-trocken, Lehm- und Kalkboden	winterhart, mehrjährig	Wildbienen und Schmetterlinge, Waldpelzbiene ( <i>Anthophora furcata</i> ), Vierfleck Pelzbiene ( <i>Anthophora quadrimaculata</i> )
Schwarznessel <i>Ballota nigra</i> Lippenblütengewächse	30 - 100	6 - 9 bläulich-rot	sonnig; locker, leicht feucht, stickstoffhaltig	ausdauernd, Stickstoffanzeiger, Heilpflanze	mehrere Arten der Mauerbienen, Wollbienen, Pelzbienen und Hummeln, v.a. Blaue Mauerbiene ( <i>Osmia caerulescens</i> ), Garten-Wollbiene ( <i>Anthidium manicatum</i> ), Wald-Pelzbiene ( <i>Anthophora furcata</i> )

Rot-Seifenkraut <i>Saponaria ocymoides</i> Nelkengewächse	10 - 40	4 - 10 rot	sonnig; basenliebend, nicht zu feucht, kalkhaltig, toleriert Trockenheit	mehrfährig, bildet oft Rasen	Gebänderte Furchenbiene ( <i>Halictus tumulorum</i> ), Sandbiene ( <i>Andrena subopaca</i> )
Taubenkropf-Leimkraut <i>Silene vulgaris</i> Nelkengewächse	20 - 50	5 - 9 weiß- hellrosa	sonnig-halbschattig; trocken bis leicht feucht, mager, kalk-haltig, stickstoffarm	ausdauernd, typische Nachtfalterpflanze	mehrere Sandbienenarten, mehrere Furchenbienenarten und Hummelarten; Schmetterlinge
Moschusmalve <i>Malva moschata</i> Malvengewächse	20 - 60	6 - 10 weiß- hellrosa	sonnig; nährstoffreich, leicht feucht	robust, ausdauernd, wohlriechend	Garten-Wollbiene ( <i>Anthidium manicatum</i> ), Malven Langhornbiene ( <i>Eucera Macroglossa</i> ); Schmetterlinge
Wilde Möhre <i>Daucus carota</i> Doldenblütengewächse	20 - 120	5 - 9 weiß	sonnig; locker, nährstoff-reich, trocken, warm, frisch	zweijährig	zahlreiche Sand-, Furchen- und Schmalbienenarten, v.a. Haarstrang- Sandbiene ( <i>Andrena nitidiuscula</i> ), Giersch- Sandbiene ( <i>Andrena proxima</i> ), Bärenklau-Sandbiene ( <i>Andrena rosae</i> ); Käfer, Fliegen, wichtige Nahrungsquelle für Raupe des Schwalbenschwanzes
Weißer Resede <i>Reseda alba</i> Resedagewächse	50 - 70	7 - 9 weiß	sonnig; frisch, nährstoffreich, kalkhaltig	Dauerblüher	mehrere Arten der Sandbienen- und Schmalbienen, v.a. Reseden-Maskenbiene ( <i>Hylaeus signatus</i> )
Hederich <i>Raphanus raphanistrum</i> Kreuzblütengewächse	30 - 60	6 - 9 gelb, weiß	sonnig; kalkarm, frisch, Lehm	gute Bienenweide, Säureanzeiger, Friscchanzeiger	zahlreiche Sandbienenarten, v.a. Zweizellige Sandbiene ( <i>Andrena lagopus</i> ), lokal Blauschillernde Sandbiene ( <i>Andrena agilissima</i> )
Wiesen-Glockenblume <i>Campanula patula</i> Glockenblumengewächse	20 - 70	5 - 7 lila	sonnig-halbschattig; frisch, feucht, nährstoffreich	leicht zu ziehen	mehrere Arten der Sandbienen, v.a. Grauschuppige Sandbiene ( <i>Andrena pandellei</i> )
Winterling <i>Eranthis hyemalis</i> Hahnenfußgewächse	10 - 20	2 - 3 gelb	halbschattig; nährstoffreich, locker, Lehm	ausdauernd, Blütenbildung erstmals drei bis 5 Jahre nach Aussaat	mehrere Sand- ( <i>Colletes</i> ) und Furchenbienen ( <i>Halictus</i> ) sowie die Hahnenfuß-Scherenbiene ( <i>Osmia florissomne</i> )